

Projektbericht 2018-2021

Drehscheibe RegioArbon



Kompetent begleitet

DREHSCHIEBE
RegioArbon

Im Rahmen der Umsetzung des Geriatrie- und Demenzkonzepts 2016-2020 hat die Spitex RegioArbon im Auftrag des Thurgauer Amts für Gesundheit die Trägerschaft für das Pilotprojekt Drehscheibe übernommen. Zunächst auf eine Pilotphase von 2018-2021 ausgelegt, wurde es schliesslich um ein Jahr verlängert.

Die Aufgabe der Drehscheibe in Arbon ist die Beratung von Personen, die sich in komplexen medizinischen, pflegerischen und sozialen Situationen befinden, sowie die interdisziplinäre Koordination der involvierten Leistungserbringer.

Heute steht fest: Die Drehscheibe hat Pionierarbeit geleistet und viele neue, wichtige Erkenntnisse gebracht. Das Angebot leistet für Betroffene und Bezugspersonen einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der individuellen Lebensumstände.

Ausgangslage

Aufgrund des demographischen Wandels steigt die Anzahl älterer Menschen. Parallel dazu nehmen chronische und Mehrfacherkrankungen zu. Ebenso wächst die Anzahl Menschen, die von Demenz betroffen sind oder zur Alltagsbewältigung aus verschiedenen Gründen Unterstützung benötigen.

Wie die Praxis zeigt, ist es für Betroffene schwierig, die für sie passenden Unterstützungs- und Entlastungsangebote zu finden.

Gesucht war also eine Möglichkeit, die wachsende Informationsnachfrage mit dem Angebot an Hilfsmöglichkeiten zu verknüpfen: Das Konzept Drehscheibe.

In einem ersten Schritt ging es darum, eine Organisation zu finden, die in der Lage ist, das Projekt erfolgreich durchzuführen. Die Anforderungen des Kantons Thurgau an die künftige Trägerschaft für das Pilotprojekt waren folgende: Niederschwellig arbeiten sollte der Partner, aber ebenso auch ambulant/aufsuchend Auskunft geben können, gut und einfach zu erreichen – persönlich und digital über eine bereits bestehende Website, mit ausgewiesener Fachkompetenz im Altersbereich ausgestattet, vertrauenswürdig und vernetzt. Darüber hinaus telefonisch gut erreichbar, breit akzeptiert sowie nahe an den Menschen.

Für die Umsetzung des Pilotprojekts wurde die Spitex RegioArbon ausgewählt:

Evelyn Schwab

Geschäftsleitung Spitex RegioArbon,
Projektverantwortliche Drehscheibe



-
- Die Spitex kennt die aufsuchende Tätigkeit aus ihrem Alltag, es ist ihr Kerngeschäft und daher in der Organisation verankert.
-
- Viele Betroffene, die die Hilfe der Drehscheibe in Anspruch nehmen, sind auch Kunden der Spitex. Dadurch ergeben sich unkomplizierte Zuweisungswege und kurze Wege in der Kommunikation.
-
- Die Spitex hat ein gutes Image; die Inanspruchnahme ihres Angebots ist nicht stigmatisierend.
-
- Die Spitex genießt eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und bei politischen Entscheidungsträgern.
-

Die optimale Behandlung möglich machen

Das innovative Pilotprojekt ist direkte Anlaufstelle für Betroffene, Angehörige und weitere Bezugspersonen sowie für Organisationen und Fachpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen und der Behörden. Die Drehscheibe bietet Lösungsfindungen rund um Pflege, Betreuung, Gesundheit und Fragen zur sozialen und finanziellen Situation.



Projektauftrag

Der Projektauftrag verlangte den Aufbau einer niederschwellig zugänglichen Anlaufstelle und Drehscheibe zur Information, Koordination und Beratung der Betroffenen und Beteiligten sowie die Erarbeitung eines Betriebskonzepts mit festgelegten Prozessen.

Die Drehscheibe deckt für die Bevölkerung des Bezirks Arbon die Angebote Informationsvermittlung, Beratung und Koordination zur Bewältigung belastender Lebenssituationen ab, zudem wirkt sie als regionale Demenz Beratungsstelle.

Die Kernkompetenz der Drehscheibe RegioArbon ist die aufsuchende interdisziplinäre Fallkoordination sowie die aufsuchende Demenzberatung. Sie ist eine selbständige und neutrale Stelle, die ohne Kostenfolge für die Betroffenen als Ergänzung hinzugezogen werden kann. Die interdisziplinäre Lebenshilfe steht im Zentrum des Angebots.

Die Drehscheibe hat das Vertrauen von Betroffenen, Angehörigen und anderen Bezugspersonen gewonnen. Organisationen und Fachpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen sowie die Behörden schätzen die Zusammenarbeit. Sie stellt eine sinnvolle Ergänzung in der bestehenden Angebotslandschaft dar.

Mit ihren Leistungen übernimmt das Modell Drehscheibe Aufgaben, die andere Stellen nicht anbieten. Daher können Ressourcen im Gesundheitswesen ökonomisch und gezielt eingesetzt werden.

Durch die Drehscheibe werden gemeinsam mit dem Betroffenen, den Bezugspersonen und dem Netzwerk Handlungspläne erarbeitet und Ziele definiert. Bei diesem dynamischen Prozess wird der Erfolg sichtbar. Selbst wenn der Prozess aufgrund der manchmal komplexen individuellen Fragestellungen auf den ersten Blick nicht immer geradlinig verläuft, geht es doch stets in die vereinbarte Richtung. Die Beratenden der Drehscheibe stehen nie alleine in einer Fallsituation, sondern können auf ein grosses Netz aus kompetenten Dienstleistenden zurückgreifen.

Zielpublikum der Drehscheibe

-
- Betroffene mit komplexen Fragestellungen im medizinischen, pflegerischen und sozialen Bereich, die nicht mit den Mitteln eines einzelnen Dienstes beantwortet werden können

 - Bezugspersonen der Betroffenen wie Angehörige, Nachbarn, Bekannte etc.

 - Fachpersonen

Mehrwert

Das Projekt hat in der Umsetzungsphase gezeigt, dass es für Betroffene und Bezugspersonen einen individuellen Mehrwert schafft:

- Entlastung, Vereinfachung und Klärung für Betroffene und Bezugspersonen durch die Reduktion von Kommunikations- und Koordinationsaufgaben
- Erhöhung des subjektiven Sicherheitsempfindens
- Möglichkeit zur Partizipation an Entscheidungsprozessen
- Deutliche Verbesserung und Vereinfachung des Schnittstellenmanagements
- Konstante Ansprechperson während des gesamten Prozesses

Darüber hinaus konnte ein belegbarer Mehrwert für die Versorgungsregion Arbon gezeigt werden:

- Entlastung, Vereinfachung und Klärung für die regionalen ambulanten Versorgungsstrukturen
- Zugang zu Beratung und Fallkoordination bei komplexen Fällen nach stationärem Aufenthalt und/oder wenn mehrere Partner involviert sind
- Kompetente Netzwerkpartner als Ansprechpersonen mit fachlicher Expertise (Pflege, Soziale Arbeit, Demenz, Case Management etc.)

Jenny Krois und Milena Loepte
Drehscheibe RegioArbon



Team Drehscheibe

Das aktuelle Team der Drehscheibe setzt sich zusammen aus Evelyn Schwab (Geschäftsleitung Spitex RegioArbon und verantwortlich für die operative Umsetzung), Jenny Krois als Teamleitung und Beraterin, sowie Manuela Ruf und Milena Loepfe als Beraterinnen.



Evelyn Schwab
Geschäftsleitung



Jenny Krois
Teamleitung,
Beratung



Manuela Ruf
Beratung



Milena Loepfe
Beratung

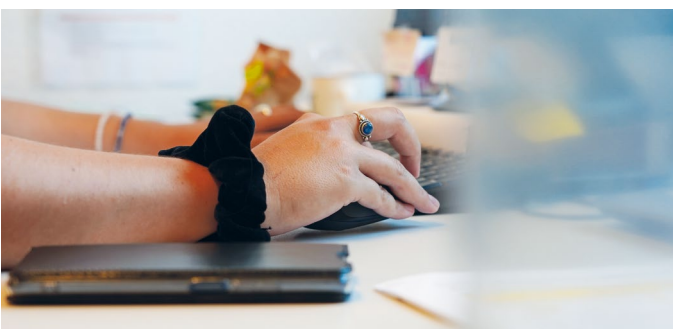


Erkenntnisse

Die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Projektverlauf sind:

- Bei Kooperationspartnern, Zuweisern und der Bevölkerung besteht eine hohe Akzeptanz des Angebots Drehscheibe.
- Die Drehscheibe stärkt das regionale Netzwerk und hat eine wichtige Rolle in der Vermittlung und Koordination.
- Es gibt einen ausgewiesenen Bedarf an den Leistungen der Drehscheibe.
- Die regionalen Angebote werden durch die Drehscheibe unterstützt und ergänzt.
- Lücken in den bestehenden Strukturen können erkannt und, falls die Möglichkeit besteht, auch geschlossen werden.
- Die Drehscheibe nimmt eine wichtige Pufferfunktion zwischen ambulant und stationär ein.

Die Verbindung von Fallkoordination und Demenzberatung im Tandemprinzip mit dem aufsuchenden Leistungsangebot hat sich im Pilotprojekt als zukunftsweisendes Modell erwiesen.



Fallbeispiel: Alleinstehender Mann, 58 Jahre alt, Zuweisung durch Sozialamt

Zuweisung

Durch Sozialamt, er sei dort verzweifelt aufgetaucht, habe existenzielle finanzielle Ängste und den Überblick in administrativen Belangen verloren. – Der 58 Jahre alte Mann hat nach einem Unfall eine psychische Erkrankung entwickelt, seine Arbeitsstelle wurde ihm unter Einhaltung der gesetzlichen Sperrfrist gekündigt. Unbezahlte Rechnungen haben zu Mahnungen/Betreibungen geführt. Das Unfalltaggeld ist bereits ausgelaufen, das Krankentaggeld bald.

Auftrag/Ziel

- Überblick Administration und finanzielle Ansprüche
- Unterstützung in der Organisation/Kommunikation mit Ämtern und anderen Stellen
- Selbstständigkeit in erwähnten Angelegenheiten erreichen

Aufgaben Drehscheibe im Fallbeispiel

Administration

- Abklärung finanzielle Ansprüche
- Wohnsituation? Miete bezahlt?
- Krankenkasse? Prämien bezahlt? Leistungsstopp?

Gesundheit und psychische Verfassung

- Wie ist die ambulante Versorgung gewährleistet?
Anmeldung Psychiatrie Spitex (Thementrennung notwendig)? Psychiatrische ambulante Therapie? Facharzt?
- Wäre stationärer Aufenthalt angebracht? Reicht ambulante Versorgung aus? Wie sieht die Finanzierung beider Lösungen aus?

Koordination

- Involvierte Stellen bei Eintritt: Sozialamt, Hausarzt, Krankentaggeldversicherung, Betreibungsamt
- Abklären: gibt es weitere Stellen oder relevante Personen?



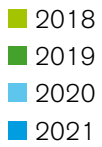
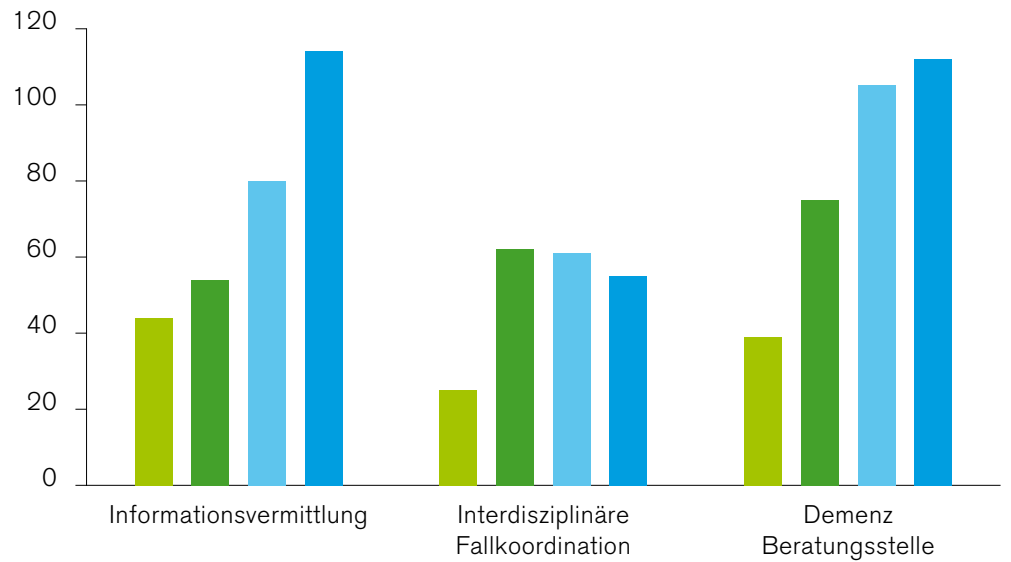
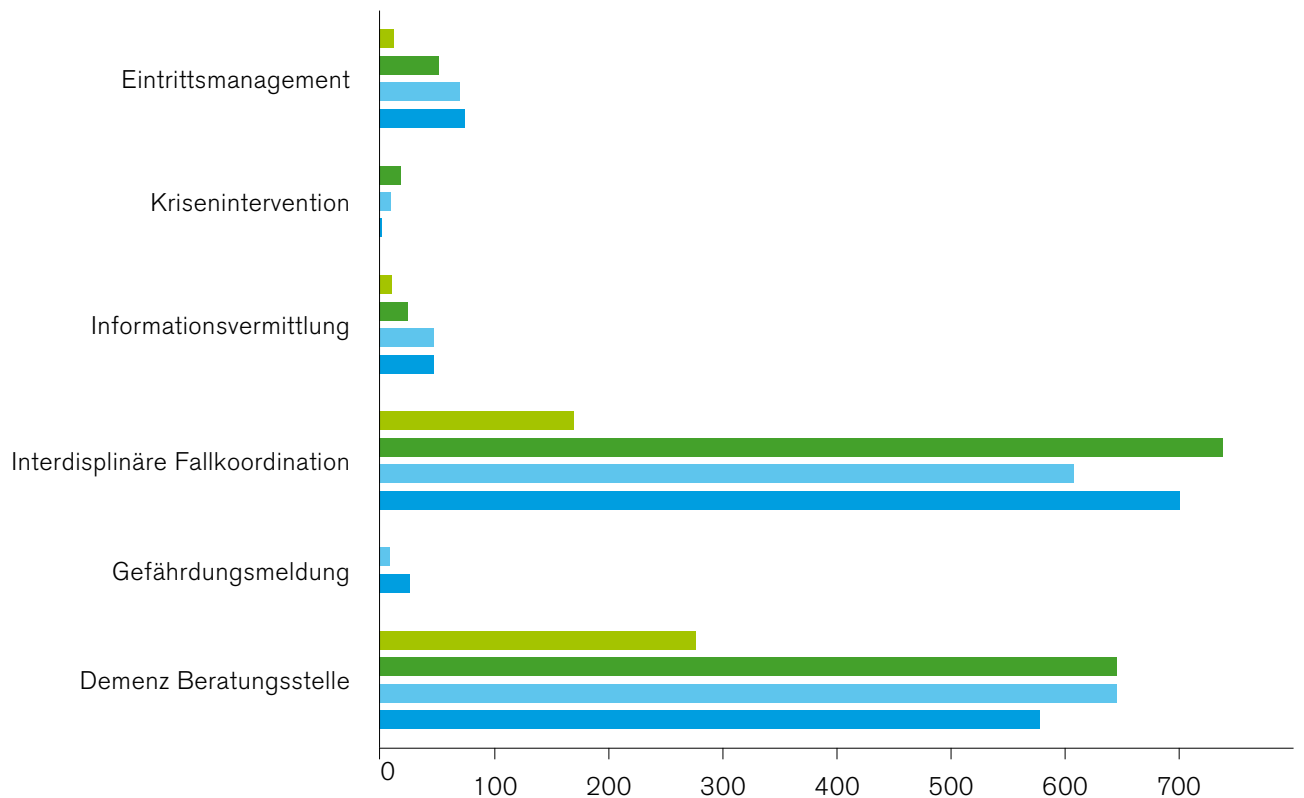
Projektabschluss

Das Pilotprojekt wird per 31. Dezember 2022 abgeschlossen. Die im ambulanten und häuslichen Setting erbrachten Leistungen in den Bereichen Koordination und Beratung für komplexe Lebenssituationen und Krankheitsverläufe werden mit den Kantonalen Fachstellen Alter in allen fünf Bezirken des Thurgaus ausgerollt.

Auf diese Weise wird bis 2025 das aufsuchende Angebot auf den erarbeiteten Grundlagen aus diesem Projekt für die Bevölkerung im ganzen Kanton verfügbar.

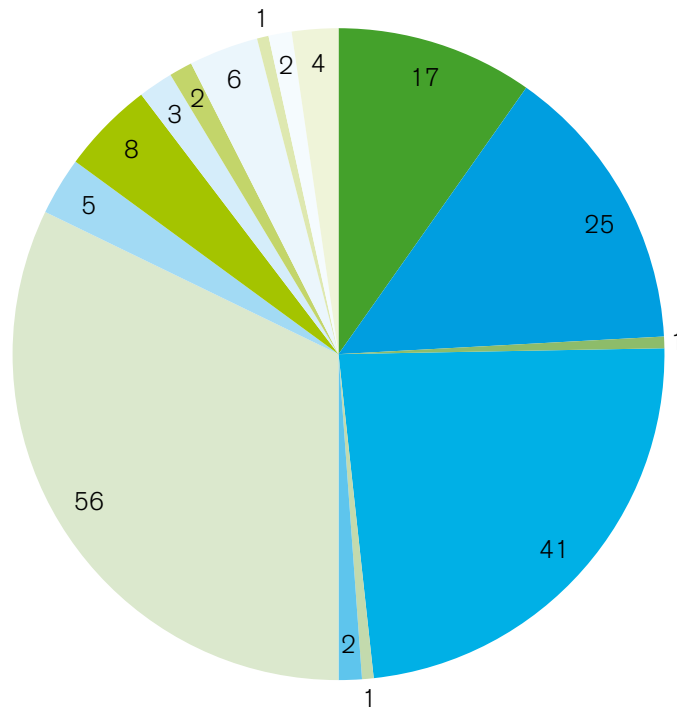
Herzlichen Dank allen Beteiligten für diese engagierte Pionierleistung!



**Anzahl Kundinnen und Kunden****Beratungstunden**

- Privatpersonen
- Angehörige
- Pro Senectute
- Spitex
- Sozialversicherungsamt Arbon
- Externe Psychiatrische Dienste Thurgau
- Memory Clinic
- Hausarzt/Fachärztinnen
- Spitäler
- Alterstagesklinik
- KESB
- Sozialdienst der Gemeinden
- RAV
- Berufsbeistandschaft
- Sonstiges

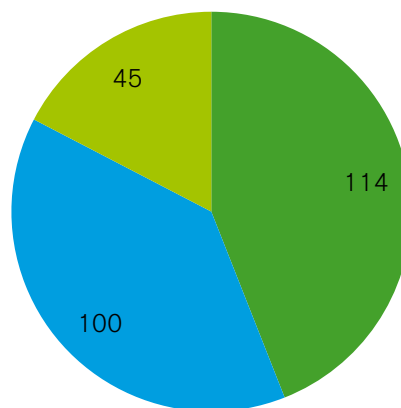
Zuweisungen 2021



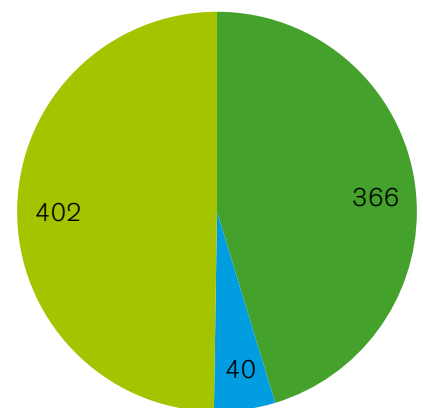
- Demenz Beratungsstelle
- Informationsvermittlung
- Interdisziplinäre Fallkoordination

Kennzahlen Januar bis Mai 2022

Anzahl Beratungen



Anzahl Stunden





Herausgegeben vom Kanton Thurgau im August 2022

Departement für Finanzen und Soziales
Amt für Gesundheit
8510 Frauenfeld

fokus-alter.tg.ch